

Österreichs Torwart-Dilemma: Wer wird der unangefochtene Nummer Eins?

Österreichs Nationalteam sucht vor den WM-Qualispielen einen klaren Stammkeeper. Trainer Gspurning hebt die Torwartsituation hervor.



Wien, Österreich - Österreichs Fußball-Nationalteam steht vor einer entscheidenden Phase in der WM-Qualifikation. Am 7. Juni 2025 trifft die Mannschaft in Wien auf Rumänien. Das Spiel stellt den Auftakt in die Qualifikationsrunde für die WM 2026 in Nordamerika dar, wo Österreich nach über 25 Jahren eine Rückkehr anstrebt. In der Gruppe H trifft die ÖFB-Elf außerdem auf Bosnien-Herzegowina, Zypern und San Marino.

Trainer Ralf Rangnick und seine Mannschaft setzen hohe Erwartungen an diese Qualifikation, nachdem der Aufstieg in die Liga A der Nations League nicht geschafft wurde. Im Play-off vergangenes Jahr unterlag die Mannschaft Serbien mit 0:2, doch Rangnick bleibt optimistisch und sieht das größere Ziel klar vor

Augen. Neun potenzielle Stammspieler waren im Spiel gegen Serbien verletzt, darunter Größen wie David Alaba und Marko Arnautović.

Torwartfrage und Teamkader

Ein zentrales Thema, das das Team beschäftigt, ist die Suche nach einem unumstrittenen Stammkeeper. Seit dem Abgang von Robert Almer gab es Schwierigkeiten, mal abgesehen von Verletzungen und mangelnder Spielpraxis. ÖFB-Tormanntrainer Michael Gspurning sieht dennoch keine Probleme auf der Torwartposition vor den anstehenden WM-Qualifikationsspielen. Aktuell sind Patrick Pentz, Tobias Lawal, Nikolas Polster und Nicolas Schmid im Teamcamp in Seefeld, während Alexander Schlager verletzt fehlt.

Pentz wird voraussichtlich gegen Rumänien im Einsatz sein. Gspurning hat großes Vertrauen in die Torhüter, die sich gegenseitig unterstützen und anspornen. Besonders Pentz, der als mental stark gilt, wurde von Gspurning hervorgehoben. Rangnick bisweilen äußerte, dass die Konkurrenz zwischen Schlager und Pentz weiterhin eng ist, obwohl Österreich in den letzten 15 Spielen lediglich zweimal zu null spielte.

WM-Qualifikation und Erwartungen

Um sich das WM-Ticket zu sichern, wird ein Gruppensieg angestrebt. Der zweite Platz würde ein Duell in den Play-offs zur Folge haben. Aktuell belegt Österreich in der Tabelle mit null Punkten den vierten Platz in der Gruppe, hinter Bosnien-Herzegowina, Rumänien und Zypern.

Für den bevorstehenden Spieltag ist es entscheidend, dass Leistungsträger wie Konrad Laimer und Marcel Sabitzer an ihre Bestform anknüpfen. Das Debüt der Neulinge Nikolas Veratschnig und Thierno Ballo im Kader könnte zusätzliche Dynamik ins Team bringen. Rangnick betont, dass die Bedeutung der WM-Qualifikation umso höher ist, da viele Spieler

die Chance haben, bei einem großen Turnier auf der internationalen Bühne zu spielen.

Die letzten Vorbereitungen laufen im Ernst-Happel-Stadion, wo die Fans am 7. Juni auf eine leidenschaftliche Vorstellung der Mannschaft hoffen. Österreich soll beweisen, dass es bereit ist, für die Teilnahme an der WM alles zu geben.

Die aktuellen Fakten zur WM-Qualifikation:

- Österreich vs Rumänien am 07. Juni 2025
- San Marino vs Österreich am 10. Juni 2025
- Österreich vs Zypern am 06. September 2025
- Bosnien-Herzegowina vs Österreich am 09. September 2025
- Österreich vs San Marino am 09. Oktober 2025
- Rumänien vs Österreich am 12. Oktober 2025
- Zypern vs Österreich am 15. November 2025
- Österreich vs Bosnien-Herzegowina am 18. November 2025

Insgesamt bleibt das österreichische Team also optimistisch und kämpferisch, während der Blick klar auf die WM 2026 gerichtet ist, wo man sich nach langer Zeit wieder auf großer Bühne präsentieren möchte. Rangnick und seine Spieler sind bereit, die Herausforderungen auf dem Weg dorthin anzunehmen.

Für mehr Informationen zur Situation im Team, besuchen Sie laola1.at, oe24.at und fussball-wm.pro.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.laola1.at• www.oe24.at• www.fussball-wm.pro

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at